

Erreichbarkeit des Bürgermeisters

Sie erreichen mich in dringenden Fällen fast 24 Stunden am Tag unter 0171/715 0445. Meistens kann aber auch Frau Clasen werktags von 10 - 12 Uhr im Gemeindebüro unter 04139 / 6561 weiter helfen oder Sie kommen persönlich in der Bürgermeistersprechstunde Mo und Mi von 17 - 19 Uhr vorbei. Das Gemeindebüro bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Eiswette

Am Sonntag, dem 8. Januar 2012, wird wieder eine fachkundige Jury feststellen, ob „de Elv geit oder steit“. Man darf gespannt sein, was sich diesmal unsere Experten Eckhard Panz und Thomas Lohmann einfallen lassen. Aber es muss auch nicht jedes Mal etwas Neues sein. - Anschließend gibt es im



großen Saal des Hohnstorfer Fährhauses bei zünftigem Matjes (wahlweise auch Pute, Sauerfleisch usw.) wieder einen launigen Jahresrückblick und ein Rededuell mit unserem Überraschungsgast, der dieses Mal nicht aus der Politik kommt. Natürlich wird der Name nicht preisgegeben, nur soviel sei verraten: Es ist jemand, der für seinen scharfen Verstand und seine spitzzüngigen Formulierungen bekannt ist. - Im Gemeindebüro sind noch einige Karten erhältlich.

Sicherheit beim Holz schlagen

Die Gemeinde vergibt auch dieses Jahr wieder Flächen, auf denen sich Hohnstorfer Bürger Brennholz schlagen können. Der Gemeinde-Unfallversicherungsverband hat uns jetzt darauf aufmerksam gemacht, dass alle Hobby-Holzfäller über einen gültigen Kettensägenführerschein verfügen müssen. Bei einem sehr zugewachsenen Waldstück ist die Gefahrenlage so groß, dass wir ein professionelles Unternehmen beauftragen müssen und das Holz anschließend günstig verkaufen werden.

In ...

- ist Michael Schamann, seit 20 Jahren Mitglied im Hohnstorfer Gemeinderat. Er hat sich in dieser Zeit nicht nur als ‚Dorf-Illuminator‘ große Verdienste erworben
- Wohnmobilisten, die jetzt den Blick auf die winterliche Elbe genießen

Out ...

- Wer unseren Deichzwerger die kupfernen Dachrinnen geklaut hat
- Wer Kaninchenstreu am Wegesrand beim Kindergarten entsorgt

Termine

07.12.2011 Verkauf der Eiswettenkarten im Gemeindebüro zum Matjesessen 17 Uhr

08.01.2012 Eiswette 11 Uhr, Fährbühne

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ich freue mich, Sie bei der 19. Hohnstorfer Eiswette, unserem ersten Veranstaltungs-Highlight im neuen Jahr, auf der Fährbühne begrüßen zu können, diesmal hoffentlich ohne Hochwasser.

Ihr Bürgermeister

Dez. 2011 - Hohnstorf/Elbe

Gemeinde-Nachrichten

- Der Bürgermeisterbrief -



Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Hohnstorfer,

am Mittwoch, den 16.11.11, trat der neue Rat der Gemeinde erstmals zusammen. Unsere 13 Dorfparkamentarier wählten mich im ‚Fährhaus‘ einstimmig zum Bürgermeister von Hohnstorf/Elbe, das ist noch nicht oft vorgekommen. Annette Kork bestimmten die Ratsmitglieder zur stellvertretenden Bürgermeisterin und zu meiner Verwaltungsvertreterin. Zusammen wollen wir uns in den nächsten fünf Jahren den Herausforderungen der



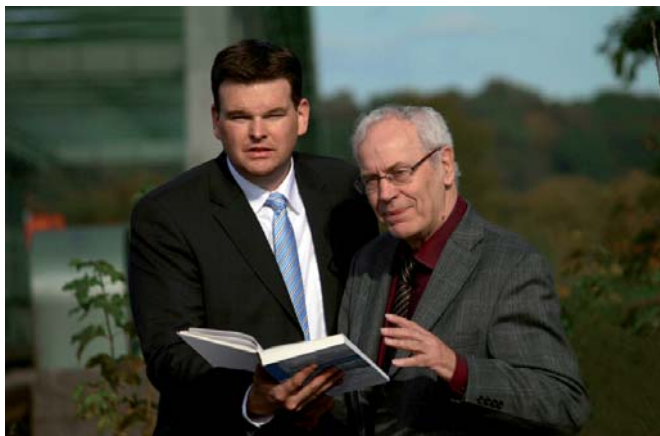
Zukunft stellen und Hand in Hand mit dem Rat und Ihnen, den Bürgern, unser Dorf voranbringen.

Verbrechen lohnen sich nicht

Das ist zwar eine Binsenweisheit, aber leider macht die Kriminalität vor Hohnstorf/Elbe trotzdem nicht Halt. Immerhin sind die Aufklärungsra-

ten hoch. So wurde zum Beispiel der Räuber, der unsere Hohnstorfer Tankstelle überfallen hat, jetzt in Geesthacht gefasst. - Einige Sorgen bereitet mir die Serie von Einbrüchen in Hohnstorf. Sie haben sicherlich das Flugblatt der Polizei in Ihrer Zeitung gefunden und auch angesehen. Wenn nicht, dann können Sie die Tipps auf unserer Internetseite www.hohnstorf.de noch einmal nachlesen. Das Wichtigste: Seien Sie wachsam und melden Sie verdächtige Beobachtungen der Polizei (notfalls über 110). Das Ausspionieren vor einem Einbruch durch Ihnen unbekannte Personen könnte auffallen, weil es ‚naturgemäß‘ nur bei Tageslicht erfolgreich sein kann. Achten Sie auf Vorkommnisse bei Ihren Nachbarn. Das hat nichts mit Überwachungs- oder Blockwartmentalität zu tun, sondern mit Nachbarschaftshilfe.

Weihnachtsgeschenk



Zusammen mit dem Politikwissenschaftler und Oberstleutnant a.D. Dieter Bechtold habe ich ein Buch zum Kriegsende an der Elbe mit dem Titel „Die letzte Front“ herausgebracht. Es ist die inoffizielle Fortsetzung meiner Broschüre aus dem Jahre 2005. Auf 348 Seiten werden die letzten Kämpfe im Bereich Uelzen, Lüneburg, Lauenburg, Geesthacht, Bleckede bis nach Lübeck und Ludwigslust

geschildert. Ein umfangreiches Kapitel ist auch den Ereignissen in Hohnstorf/Elbe gewidmet. Das Buch kann zum Preis von 28 Euro im Gemeindebüro erworben werden.

Winter kommt

Die Gemeinde hat ein Faltblatt zum Thema Winterdienst herausgebracht. Sie finden dort alles Wichtige darüber zusammengefasst, zum Beispiel wann und wie Sie Schnee räumen müssen und womit Sie bei Glätte streuen dürfen. Ich hoffe, der kommende Winter meint es nicht wieder so streng mit uns

Winterdienst
in
Hohnstorf/Elbe

Information
der Gemeinde zu den
Räum- und Streupflichten
von
Grundstückseigentümern

wie der letzte, aber wie die vergangenen Jahre gezeigt haben, haben wir in Hohnstorf das Problem mit Nachbarschaftshilfe und - wenn nötig - mit einer gemeinsamen Räumaktion immer in den Griff bekommen. Der Flyer ist im Gemeindebüro zu erhalten.

Licht an!

Ein Muss in der dunklen Jahreszeit ist eine funktionierende Beleuchtung am Fahrrad. Sie sollte aber auch benutzt werden.

Neulich fand sich ein unbeleuchteter Radfahrer fast auf meiner Motorhaube wieder. Leider sind es oft die Heranwachsenden, die den Kleinen keine guten Vorbilder sind.

Adventsmarkt und Flohmarkt im Kindergarten

Am 19.11. fand im Hohnstorfer Fährhaus der Hohn-



Bild: Deutsche Verkehrswacht

storfer Adventsmarkt statt. Die Veranstaltung wurde wie immer mustergültig von Henry Böther organisiert und die Besucher konnten u.a. kreativen Weihnachts- und Adventsschmuck bestaunen und erwerben.

Zeitgleich fand im Kindergarten der ‚Hohnstorfer Deichzwerge‘ ein sehr gut besuchter Kinderflohmarkt statt. Beide Veranstaltungen ergänzten sich hervorragend. Nur die Parkplatzsituation war nicht so erfreulich. Das Kinderkarussell vor dem Fährhaus war ein Pflichtbesuch für die Kleinen und hatte Hochbetrieb.

NEL

Seit einigen Wochen hat die Nord-Europäische Erdgas-Leitung bei Barförde die Elbe unterquert und bei uns sehen inzwischen viele Felder, die ‚aufgebuddelt‘ waren, wieder aus, als wäre nichts geschehen. Ratsherr Jörg Lüdtke kümmert sich um die von den schweren Fahrzeugen benutzten Straßen und Wege und prüft sie auf etwaige Schäden. Unübersehbar hat der Adolf-Lüchau-Weg gelitten, hier ist stellenweise die Asphaltdecke regelrecht zerbröselte.